

Verlegeempfehlung noraplan® nTx (erhöhte Restfeuchte im Untergrund)

nora®

Grundsätzlich gehen wir beim Untergrund von einem intakten und die Anforderungen erfüllenden Estrich/Beton gemäß der jeweiligen Ländernormen aus. Schadhafte Stellen müssen ausgebaut werden.

Bei erhöhter Restfeuchte darf nora® nTx nicht auf beheizten Untergrundkonstruktionen verlegt werden.

1. Vorhandenen Untergrund mit nora® nTx sanding disc bearbeiten, bis eine glatte, verlegefähige Fläche vorliegt.
2. Fläche absaugen.
3. Spachtelarbeiten:
 - a) Eventuelle Unebenheiten mit Ardex A 46* (oder vergleichbar) ausgleichen oder, falls nötig, einen Porenverschluss mit Ardex A 46 (oder vergleichbar) vornehmen.
 - b) Falls eine vollflächige Spachtelung notwendig ist, mit Ardex K 60* (oder vergleichbar) vollflächig im Rakelverfahren spachteln. Bei trockener Oberfläche des Untergrunds ist ein Vorstreichen mit nora® PRP 101 notwendig.
4. Nach ausreichender Trocknungszeit nora® nTx 020 mit Kurzflorwalze **dünn** auftragen (**Pfützenbildung unbedingt vermeiden**). Bei Betonflächen und zementären Estrichen mit erhöhter Restfeuchtigkeit ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich.
5. Nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 60 Min. bei 20° Celsius und ca. 50% rel. Luftfeuchtigkeit) komplette Fläche mit einer Einscheibenmaschine überschleifen.
6. Fläche absaugen.
7. Komplette Fläche mit noraplan® nTx in Bahnen auslegen. Verlegung inkl. Nahtschnitt, wie in der noraplan® Verlegeempfehlung beschrieben, ausführen (diese ist auf unserer Webseite zu finden).
8. Bahnen hälftig zurückschlagen.
9. Schutzfolie von der Rückseite der Bahnen entfernen und ca. 10 cm im Umschlagbereich umklappen und unter den zurückgeschlagenen Belag schieben. Dabei sicherstellen, dass keine Schmutzpartikel auf die Klebstoffschicht gelangen.
Tipp: Schutzfolienreste nicht zusammenknüllen, sondern übereinanderlegen und nach Beendigung der Arbeiten zusammenrollen. Das minimiert die Abfallmenge!
10. Fläche absaugen und Bahnen einschieben/einlegen.
11. Belag anreiben/anwalzen.
12. Mit der Restfläche ebenso verfahren wie in den Punkten 8 – 11 beschrieben.



noraplan® nTx kann mit nora® Thermoschnur oder nora® 1-K-Fugenmasse verfugt werden.

* Die Bezeichnung der Ardex Spachtelmassen kann je nach Vertriebsregion abweichen.

Für nähere Informationen bitte an die Ardex GmbH (www.ardex.com) wenden.

Verlegeempfehlung norament® nTx (erhöhte Restfeuchte im Untergrund)

nora®

Grundsätzlich gehen wir beim Untergrund von einem intakten und die Anforderungen erfüllenden Estrich/Beton gemäß der jeweiligen Ländernormen aus. Schadhafte Stellen müssen ausgebaut werden.

Bei erhöhter Restfeuchte darf nora® nTx nicht auf beheizten Untergrundkonstruktionen verlegt werden.

1. Vorhandenen Untergrund mit nora® nTx sanding disc bearbeiten, bis eine glatte, verlegefähige Fläche vorliegt.
2. Fläche absaugen
3. Spachtelarbeiten:
 - a) Eventuelle Unebenheiten mit Ardex A 46* (oder vergleichbar) ausgleichen oder, falls nötig, einen Porenverschluss mit Ardex A 46 (oder vergleichbar) vornehmen.
 - b) Falls eine vollflächige Spachtelung notwendig ist, mit Ardex K 60* (oder vergleichbar) vollflächig im Rakelverfahren spachteln. Bei trockener Oberfläche des Untergrunds ist ein Vorstreichen mit nora® PRP 101 notwendig.
4. Nach ausreichender Trocknungszeit nora® nTx 020 mit Kurzflorwalze **dünn** auftragen (**Pfützenbildung unbedingt vermeiden**). Bei Betonflächen und zementären Estrichen mit erhöhter Restfeuchtigkeit ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich.
5. Nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 60 Min. bei 20° Celsius und ca. 50% rel. Luftfeuchtigkeit) komplette Fläche mit einer Einscheibenmaschine überschleifen.
6. Fläche absaugen.
7. Komplette Fläche mit norament® nTx auslegen und zuschneiden, die Pfeilrichtung auf der Fliesenrückseite ist zu beachten. Bevorzugt soll von der Mitte des Raumes begonnen werden, um dem Belag genügend Zeit zur Akklimatisierung zu geben.
8. Dann ebenfalls mittig im Raum Fliesen aus der Fläche entnehmen und die Schutzfolie entweder zur Hälfte umschlagen oder hälftig einschneiden und entfernen.
9. Fliesen an der noch liegenden Belagskante der angrenzenden Fliese anlegen und anreiben, dann Rest der Schutzfolie entfernen und ebenfalls anreiben.
Tipp: Schutzfolienreste nicht zusammenknüllen, sondern übereinanderlegen und nach Beendigung der Arbeiten zusammenrollen. Das minimiert die Abfallmenge!
10. Nach diesem Verfahren den kompletten Raum fertig verlegen, anreiben und danach anwalzen.



norament® nTx kann mit nora® 1-K-Fugenmasse verfugt werden.

* Die Bezeichnung der Ardex Spachtelmassen kann je nach Vertriebsregion abweichen.
Für nähere Informationen bitte an die Ardex GmbH (www.ardex.com) wenden.